

Gerrit Engelke (1890-1918)

## An die Mutter in Seattle

Weit übers Meer her schlägt mir, Mutter,  
Dein Herz entgegen –  
Wie müssen alle Weiten sich bewegen  
Vor deinen Herzenswellen.

5

Dir strömt, immer kindlich und gut,  
Mein Blut wie am Anfang –  
Immer wie einst rinnt  
Durch mich der ewige Klang,

10 Dein Muttergesang:  
Du, mein Kind!

Schon hebt sich, langsam wandelnd,  
Die Stunde, die starker Rührung voll,  
15 Uns wieder zueinander bringen soll!  
Schon zittert Freude durch die Weiten –  
Schon fühle ich dein Herz herüber gleiten,  
Mutter –

20 Bald kommt der Augenblick  
Voll wunderbarer Strömung,  
Da ich, ein Kindlein, Mutter,  
Wieder zu dir sinke –  
Freude will in mir lallen –  
25 Eine Träne wird fallen –  
Bald, Mutter, bald!  
(109 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/engelke/gedichte/chap034.html>